



MEDIENMITTEILUNG

Nr. 90 | H | R | 3. März 2020

Erster positiv getesteter Verdachtsfall in Liechtenstein

Ein im Landesspital isolierter Verdachtsfall wurde positiv auf das Coronavirus getestet. Die Bestätigung durch ein zweites Labor steht derzeit noch aus. Nun werden die Kontaktpersonen der letzten Tage ermittelt.

Zum ersten Mal wurde eine Person aus Liechtenstein positiv auf den Coronavirus getestet. Die erkrankte Person hatte im Ausland Kontakt mit einer infizierten Person und kam daher als Verdachtsfall ins Landesspital. Nach dem ersten positiven Laborbefund erfolgt ein zweiter Test durch ein weiteres Labor. Dieser zweite Test dürfte erst in ca. vier Tagen vorliegen. Die erkrankte Person ist im Landesspital isoliert. Es handelt sich um einen jungen Mann mit einem sehr milden Verlauf der Erkrankung.

Bisher 14 Verdachtsfälle

Im Landesspital wurden bisher 14 Verdachtsfälle untersucht. Für 13 Personen liegt ein negativer labormedizinischer Befund vor. Diese Personen konnten nach Hause entlassen werden. Die positiv getestete Person bleibt im Landesspital isoliert.

Hygieneregeln weiterhin zentral

In den letzten Tagen wurden Hygieneregeln propagiert, welche im Alltag oft vernachlässigt werden. Die Regeln sind wohl den meisten bekannt, jedoch ist es im Zusammenhang mit dem Coronavirus nun besonders wichtig, diese mit grosser Disziplin umzusetzen. Die Hände sollten gründlich mit Seife gewaschen werden, Händeschütteln und Begrüssungsküsse sollten vermieden werden, es sollte nur in ein Taschentuch oder in die Armbeuge gehustet oder geniest werden und Papiertaschentücher sollten nicht in offenen Papierkörben entsorgt werden. Personen, die unter Fieber und Husten leiden, sollten zu Hause bleiben. Auch wenn der Krankheitsverlauf bei jüngeren Personen praktisch immer sehr milde ist, kann das Virus für Personen mit Vorerkrankungen oder im fortgerückten Alter eine Gefahr darstellen, wie dies bei einem Grippevirus auch der Fall ist. Das Einhalten der Regeln verhindert oder verlangsamt die Verbreitung und schützt somit gefährdete Personen.

Was ist ein Verdachtsfall?

Mindestens eines der folgenden Kriterien innerhalb der letzten 14 Tage vor Symptombeginn:

- Reise oder Aufenthalt in betroffenem Gebiet oder

- Enger Kontakt zu einem laborbestätigten Fall

UND folgende Symptome:

- Symptome einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Atemnot)
- Fieber von mindestens 38°C

Was ist „enger Kontakt“?

Abstand zwischen Personen von weniger als 2 Metern während einer Dauer von mehr als 15 Minuten

Was ist bei einem Verdachtsfall zu tun?

Bleiben Sie zu Hause. Gehen Sie nicht mehr in die Öffentlichkeit. Kontaktieren Sie umgehend telefonisch das Landesspital. Sagen Sie, dass Sie kürzlich in einem vom neuen Coronavirus betroffenen Gebiet waren und Beschwerden haben.

Telefonnummer Landesspital: +423 235 45 32

Kontakt:

Ministerium für Gesellschaft
Manuel Frick, Generalsekretär
T +423 236 60 19